



Elf Frauen und Männer haben die einjährige Ausbildung zu Pflegehelfer*innen bestanden (Foto: Natalia Cieslar).

22.09.2022 11:32 CEST

Hephata-Akademie: Elf neue Altenpflegehelfer*innen

Elf Frauen und Männer haben am vergangenen Freitag an der Hephata-Akademie für soziale Berufe in Schwalmstadt-Treysa die Ausbildung der Altenpflegehilfe erfolgreich abgeschlossen.

„Wir freuen uns sehr mit den Absolvent*innen, die alle die praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfungen bestanden haben“, so Natalia Cieslar, Leiterin der Pflegeschule und Altenpflegehilfeschule an der Hephata-Akademie für soziale Berufe.

Die Ausbildung dauerte vom September 2021 bis September 2022. Der Kurs war der erste, für den neue gesetzliche Ausbildungsvorgaben umzusetzen waren. Dies betrifft vor allem die Erhöhung der Praxis-Anteile von 900 auf 950 Stunden und der Theorie-Anteile von 700 auf 750 Stunden sowie die Erhöhung der Stunden der Pflichteinsätze während der Ausbildung. Zwei Absolvent*innen steigen in die verkürzte Ausbildung für Pflegefachleute ein, zwei weitere in die dreijährige Ausbildung für Pflegefachleute. Beide Ausbildungen starten im Oktober an der Hephata-Akademie für soziale Berufe.

Wir gratulieren: Cynthia **Edokpolor**, Nikita Sophie **Freitag**, Loveth **Irabor**, Mohammad Oury Mamadou, Robertine **Nyembo Monga**, **Vito Rang**, **Kerstin Schultheis**, Kesanet Teklmareyam Fesuh, Katharina Tihonov, Meri Trcic und Rahel Yitbarek Tekleab.

- Weitere Informationen zur Altenpflegehilfe-Ausbildung und Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau: Hephata-Akademie für soziale Berufe, Leiterinnen der Pflegeschule/Altenpflegehilfeschule Natalia Cieslar und Veronika Wildemann, Elisabeth-Seitz-Str. 12, 34613 Schwalmstadt-Treysa, unter Tel.: 06691/18-1239 und 06691/18-1176 und E-Mail: natalia.cieslar@hephata.de und veronika.wildemann@hephata.de

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und

pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316